



## IHRE MEINUNG IST GEFRAGT



Wie denken Sie über eine Zuger Stadtbahn? Haben Sie Ideen und Anregungen?

Schreiben Sie uns oder besuchen Sie uns im Internet – dieses «Diskussions-Forum» wurde speziell für Sie eingerichtet!

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug  
Amt für öffentlichen Verkehr  
Projektleitung Stadtbahn Zug  
Postfach  
6301 Zug  
e-mail: [economy@zug.ch](mailto:economy@zug.ch)  
<http://www.zug.ch/stadtbahn/>



## DIE STADTBAHN – MÖGLICHKEITEN (FAST) OHNE GRENZEN



In den Vorstudien wurden verschiedene Linienführungen geprüft. Überlegungen zu Betriebskonzept und Fahrplan führten zu folgenden möglichen Linien für die 1. Etappe:

Linie 1: Baar–Zug–Cham (–Rotkreuz–Luzern/Freiamt)

Linie 2: Zug–Oberwil–Walchwil–Arth-Goldau (–Schwyz)

Auf dem Hauptabschnitt Baar–Zug–Cham ist ein 15-Minuten-Takt vorgesehen. Berechnungen haben gezeigt, dass mit der Stadtbahn gegenüber den bestehenden Busverbindungen markante Fahrzeitverkürzungen erreicht werden können.

Die SBB-Strecke Cham–Zug–Baar bildet – ergänzt durch zusätzliche Haltestellen – das Rückgrat für die Stadtbahn in der Region Zug. Eine Erweiterung dieses Systems, beispielsweise durch eine neue Verbindung zwischen Zug und Steinhausen, ist entsprechend der Nachfrage und der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel möglich.



## BAHN UND BUS ERGÄNZEN SICH OPTIMAL



Die bestehenden Angebote im öffentlichen Verkehr werden mit der Stadtbahn abgestimmt, damit das neue Verkehrsmittel seine Funktion als öffentlicher Hauptverkehrsträger optimal ausüben kann.

Ziel ist ein ganzheitlich verknüpftes Transportsystem, in dem sich die Angebote von SBB, ZVB und Stadtbahn gegenseitig ergänzen.



## EINE STADTBAHN FÜR DIE REGION ZUG





## ZUG BRAUCHT EIN LEISTUNGSFÄHIGES VERKEHRSKONZEPT

Besonders in den Stosszeiten zeigt sich, dass das Zuger Strassen- und Busnetz überlastet ist. Und der Verkehr wird in den nächsten Jahren nicht abnehmen – viel eher wird sich die Situation weiter verschärfen.

Die Überarbeitung des kantonalen Verkehrsrichtplans eröffnet die Möglichkeit, ein neues, leistungsfähiges Verkehrssystem für die Region Zug zu konzipieren:

[Eine moderne Stadtbahn für die ganze Region.](#)



## DIE STADTBAHN – EIN PROJEKT MIT ZUGKUNFT

Eine Stadtbahn ist eine Mischung aus Tram und S-Bahn und ist somit sehr flexibel einsetzbar: Die Stadtbahn kann einerseits wie ein Tram auf Schienen im Siedlungsraum fahren, andererseits aber auch auf den bestehenden Bahngleisen der SBB verkehren.

Modernes Design und ausgezeichnete Fahreigenschaften – schnell und leise – machen die Stadtbahn als Verkehrsmittel für Arbeit, Ausbildung, Freizeit und Einkauf attraktiv.



## DIE ZUGER STADTBAHN – VON DER VISION ZUR WIRKLICHKEIT

Morgens um halb acht: Die Stadtbahn Nr. 1 fährt, von Rotkreuz kommend, im Bahnhof Cham ein und kommt sanft zum Stehen. Die Türen öffnen geräuschlos, Pendlerinnen und Pendler treten ein. Der Innenraum ist lichtdurchflutet, das moderne Design der Einrichtung wirkt einladend. Nach einem Kurzhalt setzt sich die Stadtbahn wieder in Bewegung und beschleunigt rasch. In wenigen Minuten ist die gewünschte Haltestelle erreicht – der Arbeitstag kann beginnen. Zuverlässig, bequem, schnell und stressfrei – jeden Tag.



## EIN PILOTPROJEKT IN DER SCHWEIZ

Nach der Machbarkeitsstudie, welche die Stadtbahn als realistische Alternative zu einem stark ausgebauten Bussystem einschätzt, hat der Kantonsrat 1997 die Mittel für ein Vorprojekt (1. Etappe) bewilligt. Die Gemeinden wurden betreffend Linienführung und Haltestellen konsultiert, das Nachfragepotential ermittelt, die SBB einbezogen, Vorstudien erstellt. Gegen Ende 1999 wird ein konkretes Vorprojekt für die erste Etappe der Stadtbahn Zug vorliegen.

Da es sich bei der Stadtbahn Zug um ein schweizerisches Pilotprojekt handelt, dürften die Resultate der Arbeiten Signalwirkung für ähnliche Projekte in der übrigen Schweiz haben.